

## Verteilung der Kitas im Ort



### Leerstetten

AWO Kindertagesstätte „Sonnenschein“



### Schwand

Kath. Kinderhaus

Ev. Kita „Regenbogen“

Ev. Hort „Regenbogen“

Netz für Kinder „Purzelbaum“



## Platzzahlen laut Betriebserlaubnis

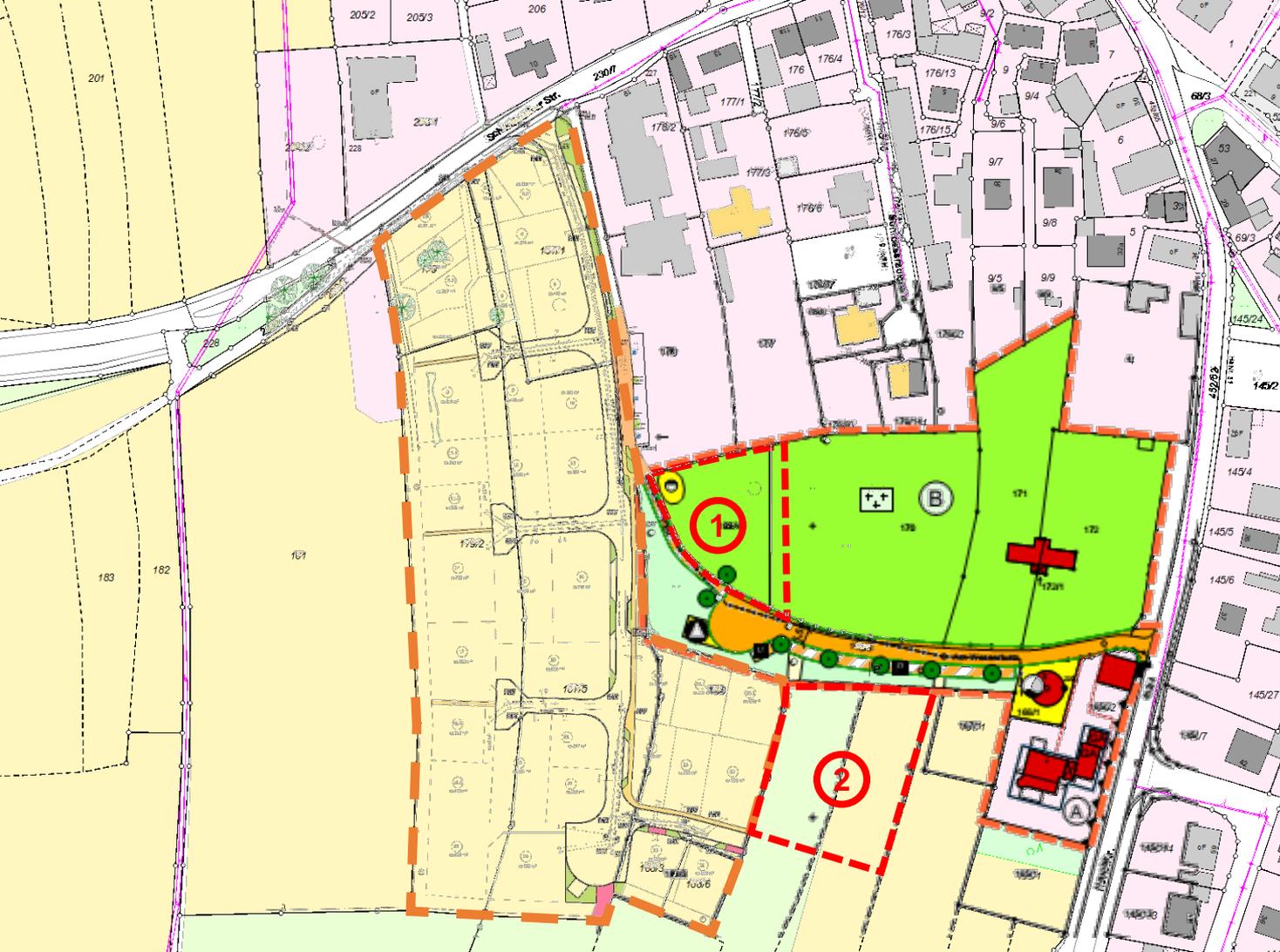
	Krippe	Regelbereich	Schulkinder
AWO Kita „Sonnenschein“	24	75	25
Ev. Kita „Regenbogen“	12	50	
Ev. Kinderhort „Regenbogen“			75
Kath. Kinderhaus	12	85	
Kath. Kinderhaus Hort			30
Netz für Kinder „Purzelbaum“		30	
<b>Summe</b>	<b>48</b>	<b>240</b>	<b>130</b>



## Entwicklung Geburten- und Kinderzahlen

Altersgruppe	Zeitraum	Geburten- zahl	gemeldete Kinder (25.10.16)	Summ e
6 bis 12 Jahre	01.09.2004 – 31.08.2005	78	83	417
	01.09.2005 – 31.08.2006	68	71	
	01.09.2006 – 31.08.2007	62	62	
	01.09.2007 – 31.08.2008	52	54	
	01.09.2008 – 31.08.2009	68	76	
	01.09.2009 – 31.08.2010	67	71	
3 bis 6 Jahre	01.09.2010 – 31.08.2011	39	52	174
	01.09.2011 – 31.08.2012	57	56	
	01.09.2012 – 31.08.2013	56	66	
bis 3 Jahre	01.09.2013 – 31.08.2014	50	56	170
	01.09.2014 – 31.08.2015	51	56	
	01.09.2015 – 31.08.2016	60	58	
	01.09.2016 – 31.08.2017	<b>60</b>	(Hochrechnung: 01.09. - 24.10.16: 9 Geburten)	





**Standort 1 (ca. 1.820 m<sup>2</sup>)**

Vorteile:

- Nähe neues Baugebiet
- Gemeindeeigene Fläche
- FNP u. BePl „Friedhof“

Nachteile:

- Friedhofserweiterungsfläche
- Parkfläche bei Beerdigungen
- Erschließung über „Am Wasserturm“ nicht möglich
- dadurch erhöhter Erschließungsaufwand
- Verkehrserschließung sehr schlecht

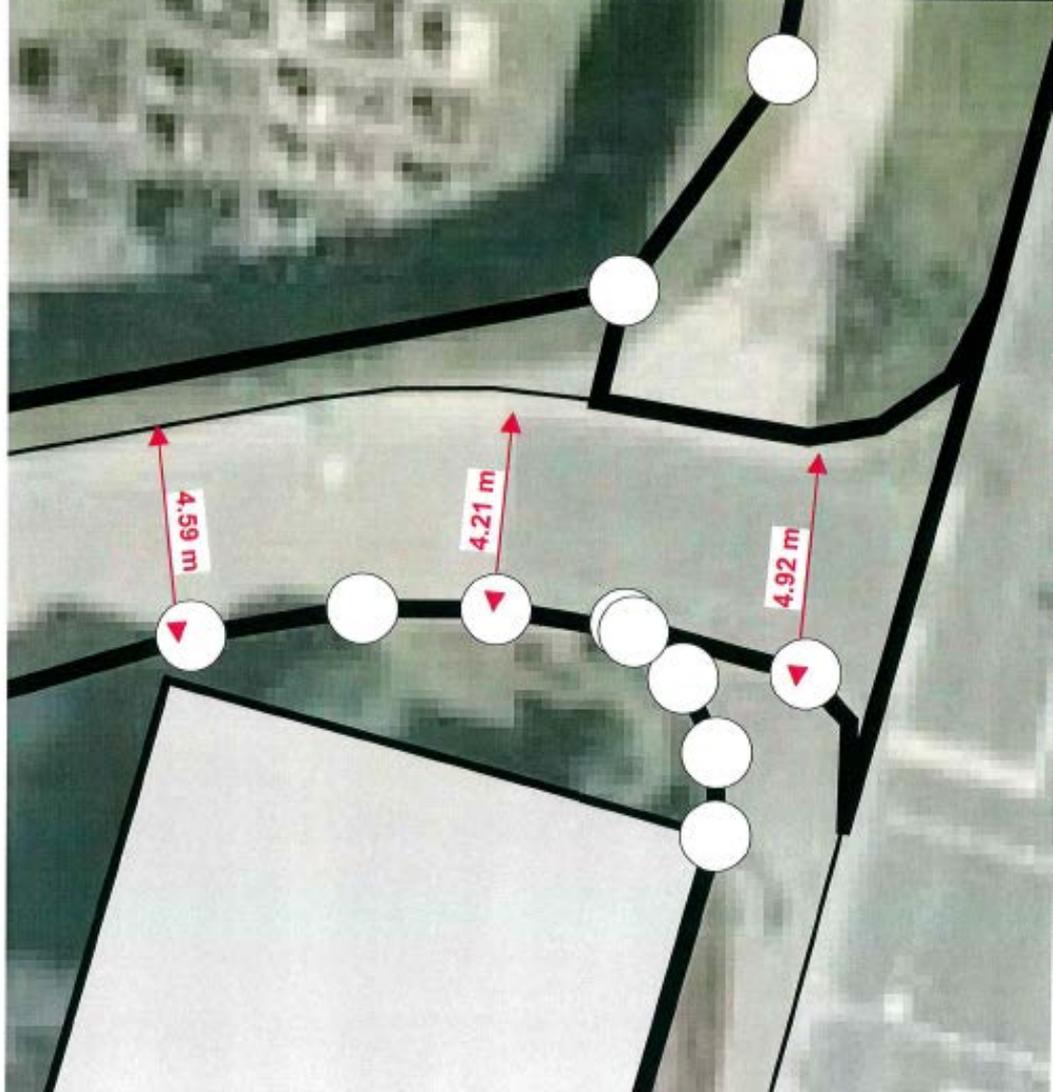
**Standort 2 (ca. 3.290 m<sup>2</sup>)**

Vorteile:

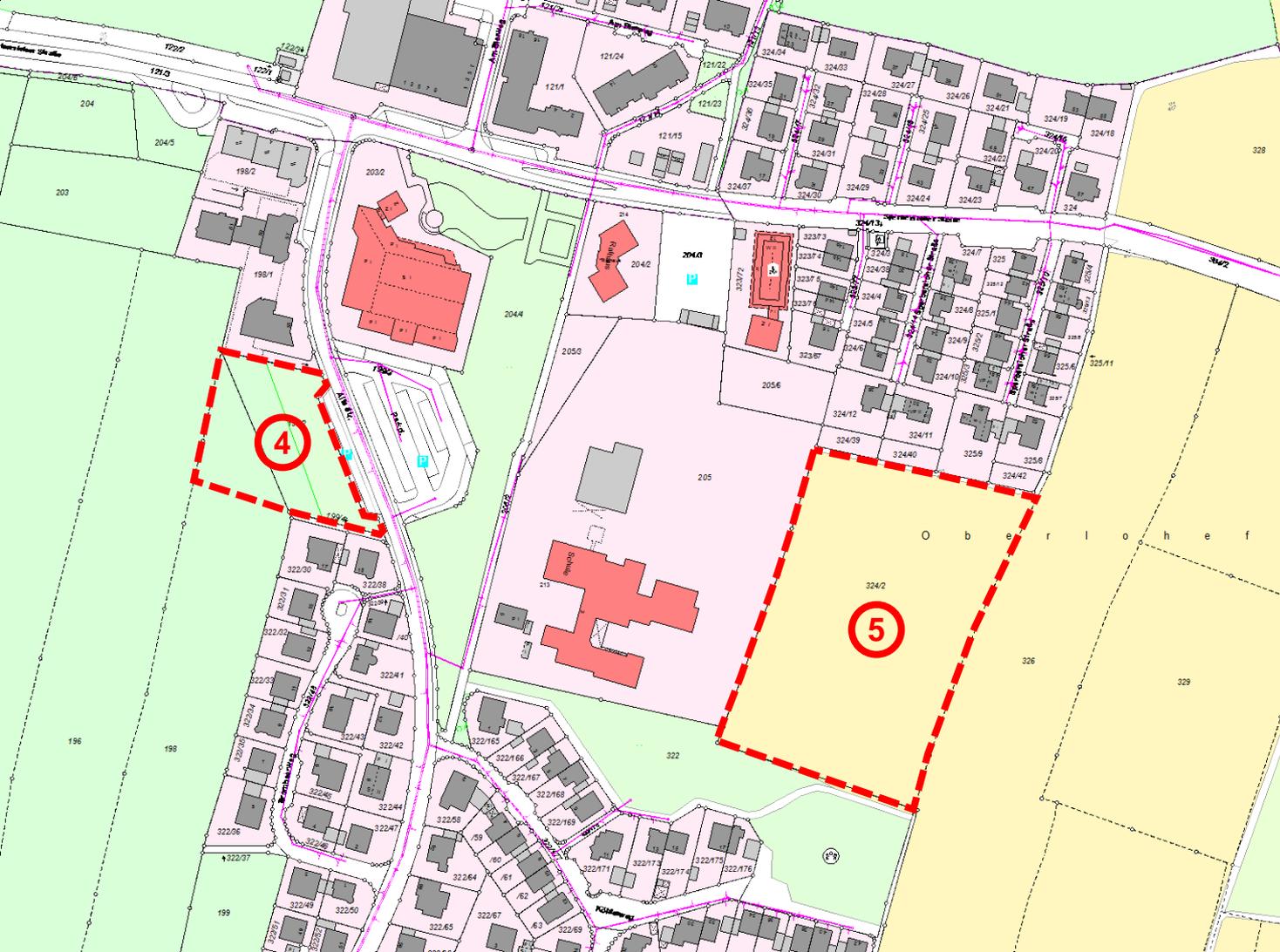
- Nähe neues Baugebiet
- FNP Wohnbaufläche

Nachteile:

- Neuaufstellung BePlan notwendig
- nicht im gemeindlichen Eigentum
- Erschließung nur über neues Baugebiet möglich (Abrechnung, Umlegung)
- Verkehrsanbindung







## Standort 4 (ca. 3.900 m<sup>2</sup>)

### Vorteile:

- Gemeindeeigene Fläche
- FNP u. BePl „Spielplatz“
- gute Erschließungsmöglichkeit
- Verkehrsbindung über gut ausgebaute Sammelstraße
- öffentliche Stellplätze vorhanden

### Nachteile:

- weiterer Standort im OT Schwand
- Vorbehaltsfläche „Mehrgenerationenhaus“
- naturfachlicher Ausgleich für Waldfläche notwendig

## Standort 5 (14.174 m<sup>2</sup>)

### Vorteile:

- Gemeindeeigene Fläche
- FNP u. BePl „Gemeinbedarfsfläche“

### Nachteile:

- Gesamtplanung auch für Restfläche nötig
- hoher Erschließungsaufwand
- Entfall zukünftiger Entwicklungsmöglichkeiten
- weiterer Standort im OT Schwand